

Veranstaltungsreihe «Filmtrialog»

Das Thema psychische Gesundheit geht alle etwas an und hat viele Dimensionen: Es betrifft die Gesellschaft, Einzelne, Familien, die Berufswelt - entsprechend vielfältig und reichhaltig ist das Angebot an Filmen, die das Thema aufgreifen. Die Veranstaltungsreihe «Filmtrialog», hat das Ziel herausragende Filme - mehrheitlich Premieren - zu zeigen.

Anschliessend wird in einer Podiumsdiskussion die Dimension der psychischen Gesundheit in diesen Filmen beleuchtet. Für die Veranstaltungen wird nur ein regulärer Kinobesuch verlangt. Lanciert wird der «Filmtrialog» von der Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (VASK), der Pro Mente Sana, der Selbsthilfe BE und der Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie (igs) Bern.

Einladung zum Filmtrialog

LA VÉRITÉ

Ein Film von Hirokazu Kore-eda



pro mente sana
Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

Selbsthilfe BE
Info-Entraide BE

igs
psychische sozial

VASK Bern
Vereinigung Angehöriger
psychisch Kranker

In Kooperation mit:

QUINNIE
IM RICHTIGEN FILM

LA VÉRITÉ

Ein Film von Hirokazu Kore-eda (französisch/deutsch untertitelt)

Die ältere Schauspielerin Fabienne (Catherine Deneuve) ist eine der ganz grossen Diven des französischen Kinos. Sie hat vor Kurzem ihre Memoiren veröffentlicht. Zum Unmut ihrer Tochter Lumir (Juliette Binoche) scheint die Mutter die Vergangenheit ganz anders in Erinnerung zu haben als ihr Nachwuchs. Dass Fabienne davon schreibt, immer eine leidenschaftliche und liebevolle Mutter für ihre Tochter gewesen zu sein, kann Lumir nicht nachvollziehen. Ihre Kindheitserinnerungen beschreiben eine Frau, der es wichtig war, stets im Mittelpunkt und im Scheinwerferlicht der Kameras zu stehen.

Lumir kehrt mit ihrem Mann Hank (Ethan Hawke) und ihrem gemeinsamen Kind aus New York nach Paris zurück und will ihre Mutter mit den Unwahrheiten ihrer Memoiren konfrontieren.

*Nach dem preisgekrönten «Shoptlifters»
ist «La vérité» Kore-edas erster ausserhalb
von Japan inszenierter Spielfilm.*

Filmtrialog in Bern

Samstag, 14. März 2020
Filmbeginn um 11 Uhr (Türöffnung um 10.30 Uhr)

Kino «cineMovie1»
Seilerstrasse 4
3011 Bern

Ticketverkauf unter www.quinnie.ch

Im Anschluss Podiumsgespräch über komplexe Mutter-Tochter-Beziehungen:
Elisabeth Aebi Schneider – Psychoanalytikerin und Supervisorin (SGPsa/IPA)
in eigener Praxis in Bern
Moderation: Katrin Scheidegger – Selbsthilfe BE, dipl. Sozialarbeiterin FH
und Co-Fachleiterin Beratungszentrum Bern

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.filmtrialog.ch

